



Umweltrichtlinie und -ziele

Mit ViscoTec in eine nachhaltige Zukunft



Inhalt

1	Vorwort.....	3
2	Zweck der Umweltrichtlinie und der Umweltziele.....	3
3	Anwendungsbereiche dieser Richtlinie	3
4	Umweltauswirkungen und Umweltrisiken.....	4
4.1	Energieverbrauch, Treibhausgase und Luftqualität.....	4
4.1.1.	Ziele	4
4.2	Wasser	5
4.3	Landnutzung und Bodenqualität	5
4.4	Biodiversität und Tierschutz	6
4.5	Lokale und Unfallbedingte Umweltverschmutzung	6
4.6	Abfallmanagement	6
4.6.1.	Ziele	7
4.7	Lärmemissionen, Verkehr und Logistik.....	7
4.8	Materialeinsatz und Ressourcenverbrauch.....	7
4.8.1.	Ziele	8
4.9	Umweltdienstleistungen und Umweltinteressensvertretung	8
4.9.1.	Ziele	8
5	Verantwortlichkeiten und Geltungsbereich	9
6	Wiedervorlage und Überprüfung	9
7	Versionshistorie	9

1 Vorwort

Als führendes Unternehmen in der Pumpen- und Dosiertechnik erkennen wir die Dringlichkeit der Umweltprobleme und den menschengemachten Klimawandel an. Unsere Umweltrichtlinie resultiert aus unseren Unternehmenswerten, die den Säulen des Umweltschutzes, der Ressourceneffizienz und der sozialen Verantwortung eine maßgebliche Rolle am Unternehmenserfolg beimessen. Sie dient als Leitfaden für nachhaltige Geschäftspraktiken und unseren Beitrag zum Umweltschutz. Neben den selbst gewählten Zielen der Umweltrichtlinie hält sich ViscoTec an geltendes Recht.

2 Zweck der Umweltrichtlinie und der Umweltziele

- Die Umweltrichtlinie von ViscoTec dient dazu, allen interessierten Parteien einen Überblick über die relevanten Umweltthemen im Unternehmen zu liefern.
- Die Richtlinie dient dazu, die Anstrengungen in Bezug auf den Umweltschutz sichtbar zu machen. Verbesserungen werden nachvollziehbar – und Potenziale offengelegt.
- Die Umweltziele zeigen, für welche wesentlichen Umwelteinflüsse des Unternehmens Verbesserungen verfolgt werden
- Mitarbeitern des Unternehmens dient dieses Dokument als Orientierung für ihre Handlungen und vermittelt dabei die Ansprüche von ViscoTec.
- Die Umweltrichtlinie dient dazu, den bestehenden Risiken für das Unternehmen aus dem Umweltbereich Ziele entgegenzusetzen, die durch entsprechend abgeleitete Maßnahmen in Chancen umgewandelt werden können.

3 Anwendungsbereiche dieser Richtlinie

Die Umweltrichtlinie wird auf alle Geschäfts- und Betriebsbereiche von ViscoTec am Standort Töging in Deutschland angewandt. Besonderes Augenmerk liegt auf den Abteilungen und Operationen mit den größten Umweltauswirkungen. Der Geschäftsbetrieb verursacht unausweichlich Emissionen, die überwacht und reduziert werden müssen.

4 Umweltauswirkungen und Umweltrisiken

Wie jedes Unternehmen steht ViscoTec im stetigen Austausch mit der Umwelt. Durch diese Interaktionen und Abhängigkeiten können Risiken aus dem Unternehmen für die Umwelt oder aus der Umwelt für das Unternehmen entstehen. Umwelteinwirkungen auf das Unternehmen, welche die Geschäftstätigkeit beeinflussen könnten, werden durch das Risikomanagement des Unternehmens behandelt. Umweltauswirkungen, welche Einfluss auf Risiken für die Umwelt haben, werden im Folgenden behandelt, wobei rechtliche Verpflichtungen, Erwartungen interessierter Parteien und selbst gewählte bindende Verpflichtungen berücksichtigt werden.

Der Fortschritt und Grad der Zielerreichung zu Umweltthemen ist dem jährlich aktuellen CSR-Bericht zu entnehmen.

4.1 Energieverbrauch, Treibhausgase und Luftqualität

ViscoTec ist im Industriebereich des Maschinenbaus angesiedelt. Alle Produkte sind der Dosiertechnik, im Speziellen der Exzentrerschneckentechnologie, zuzuordnen. Die Produkte werden zu einem großen Teil im eigenen Betrieb montiert und an die weltweiten Kunden, Partner und Standorte weiterverschickt. Neben einer eigenen Fräseerei, einer Montage und einer Elastomerfertigung, werden Büroräume und Technikumsräume genutzt. Betriebliche Emissionen fallen vor Allem durch den firmeneigenen Fuhrpark und die Gas- und Pelletfeuerung der Heizungsanlagen an. Weitere, relevante Emissionen entstehen durch zugekaufte Energie in Form von Strom (Scope 1 und 2 Emissionen). Der Gesamtenergieverbrauch ist untrennbar mit den emittierten Treibhausgasen und der Luftqualität verbunden. Der mit Abstand größte Teil der Emissionen wird durch vor- und nachgelagerte Prozesse verursacht (Scope 3 Emissionen), die dem Transportsektor und der Rohstoffverarbeitung zuzuordnen sind.

Der Energieverbrauch, sowie Treibhausgase und Luftqualität wurden für ViscoTec als relevante Umweltauswirkungen identifiziert, weshalb Ziele zur Verbesserung formuliert werden:

4.1.1. Ziele

- Kontinuierliche Bilanzierung aller betrieblichen CO₂-Äquivalente, die am Standort Töging ab 2020 anfallen
- Senkung der bilanziellen Emissionen aus Scope 1 und Scope 2 auf 0 mit dem Ziel der bilanziellen Klimaneutralität bis 2025
- Reduktion der emittierten CO₂-Äquivalente je eingesetzter MWh Energie am Standort Töging (Scope 1 und Scope 2 Emissionen) um 50% im Vergleich zu 2020 bis 2030
- Reduktion des CO₂-Ausstoßes durch den Fuhrpark um mindestens 50% von 2023 bis 2030

- Senkung des CO₂-Ausstoßes durch Gasverbrauch um mindestens 20% von 2023 bis 2030
- Beträchtliche Senkung der Scope 3 Emissionen bis 2030 (Erklärung: Scope 3 Emissionen bestehen aus vor- und nachgelagerten Prozessen der Produktion, z.B. Transporten, und sind daher nur indirekt beeinflussbar)

4.2 Wasser

Wasser und im Speziellen Trinkwasser stellt eine immer wichtiger werdende Lebensgrundlage dar. Die umsichtige Nutzung dieser Ressource ist eine Selbstverständlichkeit für ViscoTec. Die innerbetriebliche Fertigung und Montage erfordert keine wasserintensiven Prozesse. Die Wassernutzung durch Mitarbeiter ist für den größten Teil des Verbrauchs verantwortlich. ViscoTec verpflichtet sich zum sorgsamem Umgang mit Frischwasser, sowie entstehenden Abwässern. Abwässer werden über kommunale Kläranlagen gereinigt und anschließend in Gewässer eingeleitet. Anfallendes Regenwasser wird durch Rigolenversickerung oder durchlässige Böden wieder dem Grundwasser zugeführt, ohne die Kanalisation zu belasten.

Die Nutzung von Wasser wurde für ViscoTec nicht als wesentliche Umweltauswirkung identifiziert, weshalb keine speziellen zusätzlichen Maßnahmen ergriffen werden, wenngleich eine fortlaufende Verbesserung angestrebt wird.

4.3 Landnutzung und Bodenqualität

Verantwortungsvolle Landnutzung und der angemessene Umgang mit schützenswerten Lebensräumen ist eine wichtige Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften. Der Produktionsstandort und Hauptfirmensitz von ViscoTec liegt am Ortsrand von Töging in unmittelbarer Nähe zur Autobahn A94. Das Firmengelände befindet sich weit außerhalb von Schutzzonen in Bezug auf Tiere, Wasser, Boden oder zum Lärmschutz. Weitere Schutzzwecke sind darüber hinaus nicht bekannt. Bebaute Flächen werden nach Möglichkeit effizient genutzt (z.B. mehrstöckige Gebäude; mit PV-Modulen überdachte Parkplätze). Für diesen Teilbereich werden keine gesonderten Ziele festgelegt. ViscoTec verpflichtet sich, auch in Zukunft alle Schutzkriterien für Landnutzung und Bodenqualität zu berücksichtigen.

Landnutzung und Bodenqualität wurden für ViscoTec nicht als wesentliche Umweltauswirkung identifiziert, weshalb keine speziellen zusätzlichen Maßnahmen ergriffen werden, wenngleich eine fortlaufende Verbesserung angestrebt wird.

4.4 Biodiversität und Tierschutz

Biodiversität stellt einen wichtigen Baustein in der Erhaltung unserer Lebensgrundlagen dar. Wo immer es möglich ist, wird sich ViscoTec für die Erhaltung und Förderung von Biodiversität einsetzen. Der Hauptstandort in Töging befindet sich nicht in der Nähe zu einem für den Umwelt-, Landschafts- und Wasserschutz relevanten Gebiet. Da sich die Biodiversität schwer in Zahlen fassen lässt, hat sich ViscoTec dazu entschieden, über Einzelmaßnahmen auf dem Gelände die Biodiversität zu fördern. Darüber hinaus verpflichtet sich ViscoTec alle gängigen Tierschutzstandards einzuhalten, sofern anwendbar. Da ViscoTec keine tierischen Produkte verarbeitet, entfallen eigene Ziele für diesen Bereich. Zugekaufte Rohstoffe werden frei von tierischen Produkten - ADI („Animal Derived Products“) bezogen.

Biodiversität und Tierschutz wurde für ViscoTec nicht als wesentliche Umweltauswirkung identifiziert, weshalb keine speziellen zusätzlichen Maßnahmen ergriffen werden, wenngleich eine fortlaufende Verbesserung angestrebt wird.

4.5 Lokale und Unfallbedingte Umweltverschmutzung

Durch unbeabsichtigte Freisetzung von Chemikalien in Produktion und Betrieb können grundsätzlich Schäden an Mensch und Umwelt entstehen. ViscoTec verfügt über keine größeren Mengen an Stoffen, die produktionsbedingt freigesetzt werden könnten und die Umwelt schädigen. Das größte Risiko stellen Produktmuster von Kunden und deren Handhabung, sowie Reinigungsmittel dar. ViscoTec verpflichtet sich zum sorgsamem Umgang mit Chemikalien oder Stoffen mit dem Potenzial zur Umweltverschmutzung und trifft entsprechende Vorkehrungen zur Gefahrenabwehr.

Lokale und Unfallbedingte Umweltverschmutzung wurde für ViscoTec nicht als wesentliche Umweltauswirkung identifiziert, weshalb keine speziellen zusätzlichen Maßnahmen ergriffen werden, wenngleich eine fortlaufende Verbesserung angestrebt wird.

4.6 Abfallmanagement

ViscoTec verarbeitet und bearbeitet Elastomere, Stahlhalbzeuge und mechanisch-technische Einzelkomponenten. Das Unternehmen nutzt Reinigungs- sowie Lösemittel zur Beseitigung von Verschmutzungen in geringem Umfang. Neben den Abfällen aus Kundenversuchen fallen Restmüll, und verschiedene Arten von Recyclingmüll an. Verschlissene Teile (insbesondere belastete Teile wie Rotore und Statore) können in den meisten Fällen getauscht werden. Im Regelfall werden die Produkte am Ende der Lebensdauer verschrottet und der Wiederaufbereitung zugeführt. Die größten Mengen

Abfall entstehen durch Verpackungsmüll. Der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und Abfällen stellt für ViscoTec einen wichtigen Baustein in der Nachhaltigkeitsstrategie dar.

Das Abfallmanagement wurde für ViscoTec als relevante Umweltauswirkung identifiziert, weshalb Ziele zur Verbesserung formuliert werden:

4.6.1. Ziele

- Erhöhung der Getrennsammelquote aller Abfälle auf über 90% bis 2027
- Anteil Verschrottungswert an Gesamtkosten für Materialeinsatz sinkt um 20% bis 2027 im Vergleich zu 2025

4.7 Lärmemissionen, Verkehr und Logistik

Stetige oder sehr hohe Lärmbelastung kann zu gesundheitlichen Schäden bei Menschen oder zu Störungen der natürlichen Lebensweise von Tieren führen. Dies ist ViscoTec bekannt und wird durch verschiedene Maßnahmen berücksichtigt. Generell werden bei ViscoTec wenige Tätigkeiten ausgeführt, die zu einer hohen Lärmbelastung führen. Für entsprechende Tätigkeiten steht Mitarbeitenden die angemessene persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung. Der korrekte Umgang wird regelmäßig geschult. Das Belastungsniveau wird durch eine Geräuschemessung der Arbeitsplätze bestimmt und entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen. Produktionsseitig entstehender Lärm wird durch mehrfach verglaste Fenster nach außen hin abgeschirmt. Neben dem anfallenden Liefer- und Personenverkehr befinden sich keine nach außen Lärm erzeugenden Anlagen auf dem Gelände. ViscoTec verfügt über keine eigene Lieferflotte.

Lärmemissionen wurden für ViscoTec nicht als wesentliche Umweltauswirkung identifiziert, weshalb keine speziellen zusätzlichen Maßnahmen ergriffen werden, wenngleich eine fortlaufende Verbesserung angestrebt wird.

4.8 Materialeinsatz und Ressourcenverbrauch

ViscoTec stellt Pumpentechnologie her, die in verschiedenen Branchen zum Einsatz kommt. Die Fertigung der Einzelkomponenten wird teilweise extern vergeben und bei ViscoTec montiert. Bei den Produkten von ViscoTec handelt es sich vorwiegend um Produktionstechnologie. Die Hauptbestandteile sind Edelstahl in verschiedenen Qualitäten, Elastomere und elektrische Komponenten wie Motore und Steuerungen. Die vorwiegenden Anwendungsgebiete sind die Chemieindustrie, die Lebensmittel- und Pharmabranche, Elektronikfertigung, sowie Luft- und Raumfahrt. Zum Betrieb der Pumpen ist der Einsatz von Strom notwendig. Der Betrieb kann außerdem

durch Druckluft unterstützt sein. Die Pumpen und weitere Produkte müssen je nach Anwendung und Material in regelmäßigen Abständen von den Anwendern gewartet und gereinigt werden.

Der Materialeinsatz und Ressourcenverbrauch wurde für ViscoTec als relevante Umweltauswirkung identifiziert, weshalb Ziele zur Verbesserung formuliert werden:

4.8.1. Ziele

- Einbezug von Umweltfragen in allen Bereichen des Product-Lifecycle-Management-Prozesses
- Senkung der Wareneinsatzquote um 10% im Vergleich zu 2023 bis 2030
- Herstellung langlebiger, hochwertiger und standardisierter Produkte

4.9 Umweltdienstleistungen und Umweltinteressensvertretung

Eine fortlaufende Verbesserung des Status Quo hat bei ViscoTec einen hohen Stellenwert. Neben einem betrieblichen Vorschlagswesen, das von der gewählten Belegschaftsvertretung verwaltet wird, haben Mitarbeitende die Möglichkeit, ihre Ideen in der Arbeitsgruppe „Grünes Gewissen“ einzubringen. Die Arbeitsgruppe ermöglicht es, direkt Einfluss auf die umweltpolitischen Firmenentscheidungen zu nehmen und Projekte zur Verbesserung von Umweltaspekten voranzubringen. Darüber hinaus ist es allen Mitarbeitenden möglich, bei Vorgesetzten oder anonym in Form eines Feedback-Kastens Themen anzusprechen.

4.9.1. Ziele

- Verankerung der „Nachhaltigkeit“ in den Unternehmenswerten bis 2022
- Verabschiedung einer Umweltrichtlinie für den Standort Töging bis Ende 2023
- Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 bis Anfang 2026

5 Verantwortlichkeiten und Geltungsbereich

Diese Umweltrichtlinie gilt für den Hauptstandort von ViscoTec in Töging, Deutschland. Die Verantwortung zur Festlegung und Durchsetzung der Ziele liegt bei der Geschäftsleitung. Die Verantwortung zur Überprüfung und Aktualisierung der Ergebnisse liegt bei einer von der Geschäftsleitung bestimmten Person. Die Durchführung der abgeleiteten Maßnahmen ist in der Verantwortung der jeweiligen Führungskräfte und ihrer Mitarbeiter.

6 Wiedervorlage und Überprüfung

Diese Umweltrichtlinie wird in einem jährlichen Turnus überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

7 Versionshistorie

Version	Änderung	Zeitpunkt
2.1	Übersetzung von Deutsch auf Englisch 2024	20.04.2024
2.2	Ergänzungen Tierschutz, Luft- und Bodenqualität, Lärmemissionen	13.01.2025
2.3	Überarbeitungen zur ISO14001-Konformität und Dokumentenkonsistenz	13.10.2025

Franz Kamhuber

Geschäftsleitung